Datenblatt

Dieses Datenblatt ist noch nicht hinterlegt.

Bitte fordern Sie dieses bei uns an:

info@dk-digitaldruck.de

DK Digitaldruck Kriewett
Thürmchenswall 71 • 50668 Köln
Tel: 0221 / 13 90 215 • Fax 0221 / 912 30 59
E-mail: info@dk-digitaldruck.de

DIGITALDRUCK KRIEWETT

Premium-Vliestapete (zum Leimen)

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung

Der zu beklebende Untergrund sollte sauber, glatt, trocken, gleichmäßig saug- und tragfähig sein.

Tapetenreste und nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen. Unebenheiten oder Dübellöcher mit Spachtelmasse wie z.B. Metylan G1 Glätt- und Füllspachtel schließen. Um eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes sicher zu stellen, mit wasserbasierenden Tiefgrund wie z.B. Metylan Tapeziergrund für Putz und Beton grundieren. Bei stark saugenden Untergründen mit verdünntem Kleister grundieren

Klebstoff und Verarbeitung:

Mit den beiden Klebern Metylan NP Power Granulat plus oder Metylan Ovalit T wurden gute Erfahrungen gemacht, es können natürlich mit andren Produkten auch gute Ergebnisse erzielt werden.

Bei Metylan NP Power Granulat wird der Kleister rückseitig gleichmäßig auf die zu verarbeitende Bahn aufgetragen und die Bahn zusammengelegt. Ohne Weichzeit wird die Bahn lotrecht auf den zu beklebenden Untergrund tapeziert Eine Moosgummiwalze oder ein Tapezierspachtel sind gute Hilfsmittel um die Bahnen blasenfrei zu tapezieren. So werden die nächsten Bahnen immer auf Stoß zu der vorherigen Bahn verklebt. Der Stoß kann mit einem glatter Nahtroller nachgearbeitet werden.

Bei Metylan Ovalit T wir die Wandklebetechnik angewandt. Die zu beklebende Fläche wird über Bahnbreite mit Metylan Ovalit T gleichmäßig eingekleistert. Wichtig ist die erste Bahn lotrecht and die Wand zu bringen. Eine Moosgummiwalze oder ein Tapezierspachtel sind gute Hilfsmittel um die Bahnen blasenfrei zu tapezieren. Mit diesen Arbeitsschritten wird jetzt Bahn für Bahn auf Stoß tapeziert. Auch hier kann mit einem glatten Nahtroller nachgearbeitet werden.

Ist ein Doppelnahtschnitt erforderlich, sollte mit der Wandklebetechnik gearbeitet werden. Im Überlappungsbereich (3 - 4 cm) sollte ein dünnes Stahllineal unterlegt werden um den Untergrund nicht zu beschädigen

Hinweis:

Austretender Kleister auf der Vorderseite, sollte mit einem sauberen feuchten Tuch entfernt werden, da es sonst zu Flecken und Glanzunterschieden kommen kann.

Zugluft und zu starkes Heizen während der Trocknungszeit sind zu vermeiden, da es sonst zu Nahtöffnungen kommen kann.

Dies sind nur allgemeine Empfehlungen, da Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheit außerhalb unseres Einflusses liegen. Im Zweifelsfall werden ausreichende Eigenversuche empfohlen.
Aus diesen Angaben können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

zum Nachweis des Brandverhaltens nach DIN 4102-1

FIRE LABS
Prüfstelle für das Brandverhalten von Baustoffen
Dipl.-Ing. Uwe Kühnast

Steinstrasse 18
D - 14822 Borkheide
Fon: +49 33845 90901
Fax: +49 33845 90909
Mail: info@firelabs.de

PÜZ-Stelle (LBO): BRA09
Notified Body no.: 1507

PRÜFZEUGNIS

Aktenzeichen:	FLT 3390212
Auftraggeber:	Macron GmbH Europaallee 19 D - 50226 Frechen
Auftrag vom	2012-01-11 **Eingegangen am** 2012-01-13
Probenmaterial:	Weißes, selbstklebendes Vlies zur Verklebung auf Stahluntergründen, bezeichnet als "**Coala Deco Wall Smooth/Design Stick FR**". (Einzelheiten siehe Blatt 2)
Eingangsdatum:	2011-01-13
Prüfgegenstand des Auftrages:	Prüfung auf Schwerentflammbarkeit (Baustoffklasse B1) nach DIN 4102-1
Ergebnis:	Der geprüfte Materialverbund erfüllt in freihängender Anordnung oder im Abstand von > 40 mm zu anderen flächigen Baustoffen die Anforderungen an schwerentflammbare Baustoffe (Baustoffklasse B1) nach DIN 4102-1. (Einzelheiten siehe Blatt 5)
Geltungsdauer bis:	2017-01-31
Probennahme:	Das Probenmaterial wurde der Prüfstelle vom Auftraggeber zugesandt.

Hinweis:
Falls der o.g. Baustoff (-verbund) nicht als Bauprodukt gem. MBO §2, Abs. 9, Ziffer 1 verwendet wird, ist ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nicht erforderlich. Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird (MBO § 17, Abs. 3).

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht einen ggf. notwendigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis nach Landesbauordnung.
Dieser ist zu führen durch:

- eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder durch
- ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder durch
- eine Zustimmung im Einzelfall.

Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage dienen bei

- geregelten Bauprodukten für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise
- nicht geregelten Bauprodukten für die erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise.

Dieses Prüfzeugnis besteht aus Blatt 1 bis 5 und 2 Anlagen.

Prüfzeugnisse dürfen nur in vollem Wortlaut und ohne Zusätze veröffentlicht werden. Für veränderte Wiedergabe und Auszüge ist vorher die widerrufliche, schriftliche Einwilligung der ausstellenden Prüfstelle einzuholen. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfmaterialien

1 Versuchsmaterial

1.1 Probenmaterial (nach Angaben des Auftraggebers)
Bei dem angelieferten Material handelt es sich um ein selbstklebendes Vlies aus langfaserigen Zellstoffen und synthetischen Fasern mit einer bedruckbaren Beschichtung und einer rückseitigen, selbstklebenden Beschichtung bestehend aus einer wasserbasierenden Polyacrylatdispersion. Die selbstklebende Rückseite ist mit einem einseitig silikonbeschichteten Kraftpapier abgedeckt. Das beschichtete Vlies soll im Inneren von Gebäuden, auch im Tintenstrahlverfahren bedruckt, verklebt auf Stahluntergründen verwendet werden und wurde mit dem Handelsnamen "Coala Deco Wall Smooth/Design Stick FR" bezeichnet.

1.2 Beschreibung des angelieferten Materials
Für die Prüfungen wurde der Prüfstelle ein selbstklebendes Vlies mit einem rückseitigen Schutzpapier von ca. 5 m Länge und 1,06 m Breite zugesandt. Die selbstklebende Oberfläche war mit einem Schutzpapier abgedeckt, die sichtseitige Oberfläche war nicht bedruckt.
Farbe: sichtseitig weiß, matt; Materialkennwerte: siehe Tabelle 1; Fotos: siehe Anlagen
Weitere Angaben lagen der Prüfstelle nicht vor, Muster sind hinterlegt.

2 Herstellung der Probekörper

Aus dem Versuchsmaterial wurden für die Prüfungen im Brandschacht 2 Probekörper hergestellt. Die Proben (jeweils 1000 mm x 190 mm) des Probekörpers A wurde aus der Längsrichtung, die des Probekörpers B aus der Querrichtung der Vlieses entnommen und auf Stahlblech (Dicke 1,0 mm) verklebt.

Für die Prüfungen im Brennkasten wurden jeweils Proben in den Abmessungen 190 mm x 90 mm in Längs- und Querrichtung für die Kantenbeflammung und Proben in den Abmessungen 230 mm x 90 mm für die Flächenbeflammung zugeschnitten und auf Stahlblech (Dicke 1,0 mm) verklebt.

Anschließend wurden alle Proben nach DIN 50014-23/50-2 bis zur Gewichtskonstanz gelagert.

3 Versuchsdurchführung

Die Prüfungen im Brandschacht wurden nach DIN 4102-1 und -16 (Baustoffklasse B1) durchgeführt, die Prüfungen im Brennkasten wurden nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.4.2 (Baustoffklasse B2) durchgeführt. Zusätzlich zum Materialverbund wurde keine weitere Hinterlegung angeordnet.

Die Prüfungen wurden im Februar 2012 durchgeführt.

4 Ergebnisse

- Tabelle 1 Materialkennwerte
- Tabelle 2 Prüfungen im Brennkasten (Anlage 2)
- Tabelle 3 Prüfungen im Brandschacht

4.1 Materialkennwerte

Tabelle 1

Kennwerte		Herstellerangaben	Messwerte (i.M.)
Dicke selbstklebendes Vlies	[mm]	0,32	0,33
Dicke Schutzpapier		0,05 ± 0,005	0,06
Flächengewicht selbstklebendes Vlies	[g/m^2]	230	244
Flächengewicht Schutzpapier		60 ± 5	57

i.M. im Mittel
s Standardabweichung
./. keine Angaben bzw. nicht ermittelt

4.2 Ergebnisse des Brandverhaltens

4.2.1 Ergebnisse der Prüfung im Brennkasten

Nach DIN 4102-1 müssen schwerentflammbare Baustoffe auch die Anforderungen der Baustoffklasse B2 (normalentflammbar) erfüllen. Bei der Prüfung im Brennkasten nach DIN 50 050 wurden die Anforderungen an Baustoffe der Klasse B2 erfüllt. Brennendes Abfallen (Abtropfen) trat bei diesen Prüfungen nicht auf.

(Ergebnisse: siehe Anlage 2)

4.2.2 Ergebnisse der Prüfung im Brandschacht

Tabelle 3

Ergebnisse der Brandschachtprüfung (Teil 1)						
Zeile Nr.		Messwerte Probekörper				Anforde-rungen
		A	B	C	D	
1	Nr. der Probenanordnung gem. DIN 4102 –15 Tabelle 1	7	7	-	-	
2 3	Maximale Flammenhöhe über Probenunterkante cm Zeitpunkt. [1] ..... min	60 1	60 1	-	-	*)
4	Durchschmelzen / Durchbrennen Zeitpunkt. [1].....min	Nein	Nein	-	-	
5 6	Probenrückseite: Flammen / Glimmen Zeitpunkt. [1].....min:s Verfärbungen Zeitpunkt. [1].....min	./. 6	./. 6	- -	- -	
7 8 9	Brennendes Abtropfen Beginn [1].....min:s Umfang: vereinzelt abtropfendes Probenmaterial stetig abtropfendes Probenmaterial	Nein	Nein	-	-	
10 11 12	Brennend abfallende Probenteile Beginn [1].....min:s Umfang: vereinzelt abfallende Probenteile stetig abfallende Probenteile	Nein	Nein	-	-	
13	Dauer des Weiterbrennens auf dem Siebboden (max.)....min:s	./.	./.	-	-	
14	Beeinträchtigung der Brennerflamme durch abtropfendes / abfallendes Material Zeitpunkt. [1].....min:s	Nein	Nein	-	-	
15 16	Vorzeitiges Versuchsende Ende des Brandgeschehens an der Probe [1].....min Zeitpunkt eines ggf. erfolgten Versuchsabbruchs [1].....min:s	Nein 10 ./.	Nein 10 ./.	-	-	

1) Zeitangaben ab Versuchsbeginn
- Keine Angaben bzw. nicht geprüft
./. Kein Auftreten des Ereignisses
*) Darf keinen Anlass zu Beanstandungen geben

ZERTIFIZIEREN · FIRELABS · PRÜFEN · ÜBERWACHEN

Ergebnisse der Brandschachtprüfung (Teil 2)						
Zeile Nr.		Messwerte Probekörper				Anforde-rungen
		A	B	C	D	
	Nachbrennen nach					
	Versuchsende	Nein	Nein	-	-	
17	Dauer .....min:s					
	Brennend abfallende Probeteile					
18	Anzahl der Proben					
19	Probenvorderseite					
20	Probenrückseite					
21	Flammenlänge .....cm					
	Nachglimmen nach					
	Versuchsende	Nein	Nein	-	-	
22	Dauer .....min:s					
23	Anzahl der Proben					
	Ort des Auftretens:					
24	untere Probenhälfte					
25	obere Probenhälfte					
26	Probenvorderseite					
27	Probenrückseite					
	Rauchdichte					
28	≤ 400 % min	4,68	6,12			
29	≥ 400 % min (sehr starke Rauchentwicklung)	./.	./.			
30	Diagramm in Bild Nr.	1	3			
	Restlängen					
31	Einzelwerte .....cm	46 52 50 51	50 50 49 51	- - - -	- - - -	> 0
32	Mittel der Einzelversuche .....cm	**49**	**50**	-	-	≥ 15
33	Foto des Probekörpers auf Bild Nr.	2	4			
	Rauchgastemperatur					
34	Maximum des Mittelwertes ....°C	117	119	-	-	≤ 200
35	Zeitpunkt. [1)].....min:s	9:56	9:48			
36	Diagramm auf Bild Nr.	1	3			
37	Bemerkungen: Zeile 32: Auf Grund der verbliebenen Restlänge von ≥ 45 cm konnte auf weitere Versuche verzichtet werden.					

1) Zeitangaben ab Versuchsbeginn
- keine Angaben / nicht geprüft
./. kein Auftreten des Ereignisses
*) darf keinen Anlass zu Beanstandungen geben
VN Versuchs-Nummer

Probekörper A (VN 382712-001): Proben in Querrichtung
Probekörper B (VN 382712-002): Proben in Längsrichtung

ZERTIFIZIEREN · FIRELABS · PRÜFEN · ÜBERWACHEN

5 Beurteilung

In Abschnitt 4.2 wurden die Prüfergebnisse des im Abschnitt 1 beschriebenen Versuchsmaterials zusammengestellt und den Anforderungen der DIN 4102-1 gegenübergestellt.

Aus den vorstehenden Prüfergebnissen ergibt sich, dass die an Baustoffe der Klasse B1 gestellten Anforderungen von dem geprüften Baustoffverbund im Abstand von > 40 mm zu gleichen oder anderen flächigen Baustoffen erfüllt wurden.

Die Anforderungen an Baustoffe der Klasse B2 wurden ebenfalls erfüllt. Brennendes Abfallen/Abtropfen trat bei den Prüfungen nicht auf.

Der Nachweis der Verwendung

- im Außenbereich (Alterungsverhalten durch Freibewitterung)

wurde nicht geführt.

6 Besondere Hinweise

Die genannten Ergebnisse gelten nur für den in Abschnitt 1 beschriebenen Baustoff. Im Verbund mit zusätzlichen Materialien (Beschichtung, Untergrund, etc.) kann sich das Brandverhalten ändern.

Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird (MBO § 17, Abs. 3).

Dieses Prüfzeugnis ist kein Ersatz für eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis. Dieses Prüfzeugnis wird unbeschadet eventueller Rechte Dritter erteilt.

Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage dienen

- bei geregelten Bauprodukten für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise
- bei nicht geregelten Bauprodukten für die erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise

Die Erläuterungen in DIN 4102-1 Anhang D, insbesondere zur Fremdüberwachung sind besonders zu beachten.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses endet am 2017-01-31, falls sich die Prüfvorschriften und Beurteilungsgrundlagen, dem Stand der Technik folgend, nicht vorzeitig ändern.

Borkheide, den 26. März 2012

FIRELABS · PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN ·

Leiter der Prüfstelle
Dipl.-Ing. Uwe Kühnast

Sachbearbeiter / Prüfer
Dipl.-Ing. Manfred Sailer

Probekörper A

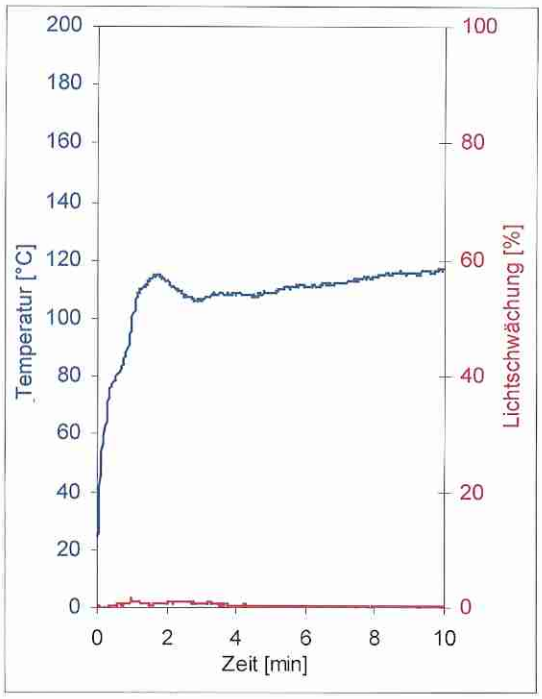

Bild 1
Zeitlicher Verlauf der Rauchgastemperatur und der Rauchdichte

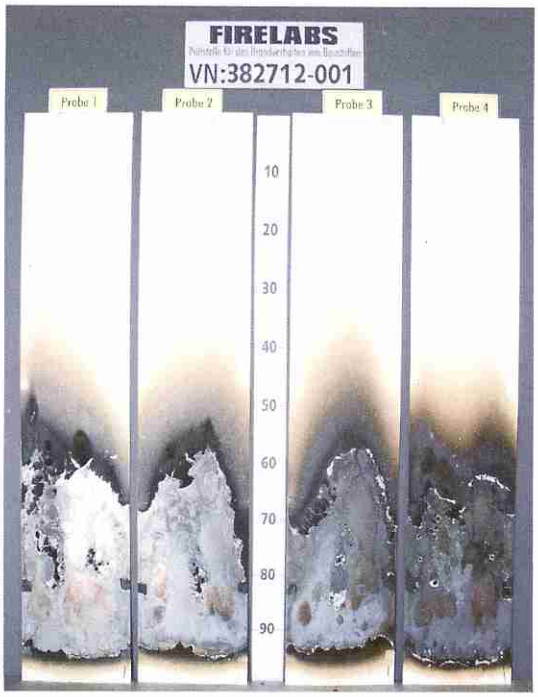

Bild 2
Aussehen der Probekörper nach dem Brandversuch

Probekörper B

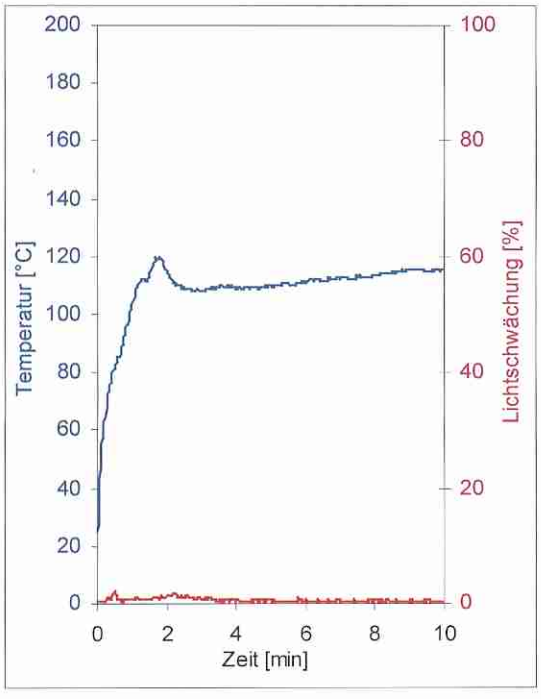

Bild 3
Zeitlicher Verlauf der Rauchgastemperatur und der Rauchdichte

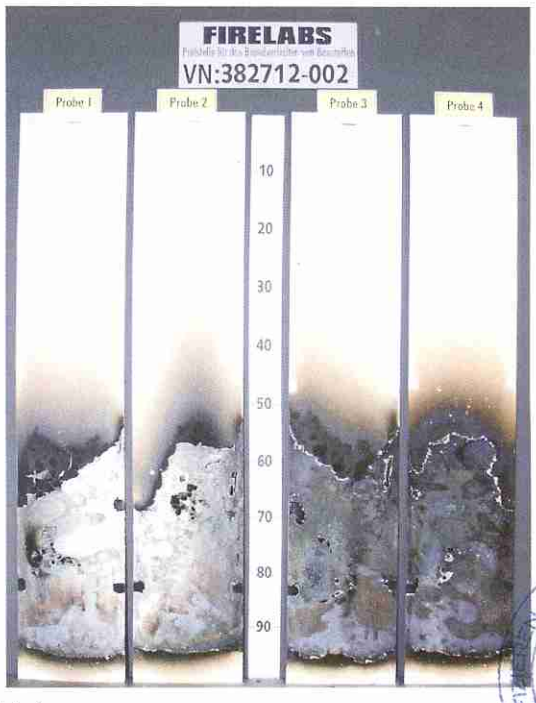

Bild 4
Aussehen der Probekörper nach dem Brandversuch

FIRELABS · PRÜFEN · ÜBERWACHEN · ZERTIFIZIEREN

Tabelle 2: Ergebnisse der Prüfungen im Brennkasten

	Längsrichtung *)						Querrichtung *)						Dim.	Anforde-rungen
Probe-Nr.	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	-	-
Entflammung	2	2	2	1	1	./.	2	1	1	2	2	./.	s	-
Größte Flammenhöhe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	cm	-
Zeitpunkt des Auftretens	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15		
Flammenspitze an der Messmarke	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	s	≥ 20
Erlöschen der Flammen vor Erreichen der Messmarke	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	s	
Entzündung des Filterpapiers	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	s	1)
Rauchentwicklung (visuell)	sehr gering						sehr gering						-	./.
Nachbrennen nach Versuchsende	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	s	-
Aussehen der Proben nach den Versuchen: - Verfärbung im Bereich des Flammenangriffspunktes														

Proben 1-5: Kantenbeflammung
Proben 6: Flächenbeflammung

1) keine Entzündung innerhalb 20 Sekunden
./. kein Auftreten des Ereignisses
Dim. Dimension
*) bezogen auf die Produktionsrichtung
Zeitangaben ab Versuchsbeginn
Maßangaben ab Flammenbezugslinie